

Das Ganze der
Katzen - Musik
nach den neuesten Fortschritten

oder:

theoretisch = praktische Anleitung durch Selbstunterricht in kürzester Zeit sich in
dieser Kunst auszubilden.

Von

J. Triangel.



Der Minister und der Katzenmusik-Direktor.



Kagenm.-Dir. Diese schwarzrothgoldne Fahne, S. Minister schützt sie noch nicht vor einem Ständchen. M. Dann gebe
ich sie wieder fort. Ich trug sie nur deshalb. Bleibe also von nun an wie wir früher — ohne Farbe.
* Eben weil Sie ohne Farbe sind müssen wir Sie heute Abends besuchen.

Schon in den ältesten Zeiten sahen die weisen Leiter eines Volkes ein, daß sie auf das, was man die Stimme des Volkes nennt, ein besonderes Augenmerk zu richten hätten, und sie bemühten sich auf alle mögliche Weise, die Wünsche der Bewohner ihres Landes zu erfahren. So schwer dieses nun früher war, so leicht ist es in neuerer Zeit geworden; wir haben Zeitungen. In Zeitungen steht Alles, Alles was hierüber zu wissen notwendig ist zumal in censurfreien Zeitungen, wie bei uns in Oestreich. Bei uns in Oestreich aber lesen die Minister keine Zeitungen, auch nicht einmal durch ihre Kammerdiener wie soll da das Volk seine Wünsche offenbaren, daß diese bis zu den Ohren jener hinandringen? da hat nun ein Mann (man schreibe einen historischen Preis aus um diesen unsterblichen zu eruiren) der wahrscheinlich in derselben Lage war wie wir Oestreicher gegenwärtig, in einem Momente der Begeisterung die Kagenmusik erfunden — eine Erfindung deren Werth erst in neuester Zeit in Europa und besonders in Wien gehörig gewürdigt zu werden scheint. Was die freieste Presse, die dringendsten Petitionen mit 100000 Unterschriften was keine andere Gewalt vermag — das bewirkte eine Kagenmusik!! Man sollte darauf antragen eine Lehrkanzel der Kagenmusik in jeder Schule zu errichten; denn Kagenmusik und Kagenmusik ist nicht Eins. Eine vernünftige Kagenmusik muß sein; denn nur sie verfehlt ihren Zweck nicht. Man halte einen tumultuarischen, zufällig zusammengewürfelten Lärm, einen muthwilligen Skandal, undhingegen eine mit Vorbedacht nach einer leitenden Idee entworfene, gut organisirte und nach der Regel des Kagen-Generalbasses künstlerisch ausgeführte Demonstration nicht für identisch.

Der Kassenmusikant muß politische Bildung besitzen, er entwickelt sich von Jugend auf für einen Beruf der ihm angeboren, den er aber immer erst nach erreichter Volljährigkeit anzutreten berechtigt ist. Ich will mich deutlicher erklären, der Mensch sage ich, ist ein geborner Kassenmusikant. Schon das Kind liebt Kassenmusik-Instrumente.

Der Knabe, der Jüngling er schreitet fort in seiner Lieblingsunterhaltung, und wie Minerva aus dem Haupte des Jupiters sprang, so steht plötzlich der vollendete Kassenmusikant da vor den erstaunten Blicken der Welt. Plus ultra! ruft ihm jedoch der innere Drang zu, und er ruht nicht früher, bis er zur höchsten Höhe gelangt auf dieser Bahn zur Stelle eines Führers, Vorstehers eines Direktors der Kassenmusik — bis er es zum wirklichen Kapellmeister gebracht; wahrlich eine große Macht des Volkes, fürchterliche Autorität, ein wichtiges Haupt gegenüber der Reaktion. Minister zittern vor ihm. (Siehe das Bild).

Um nun wie wir versprochen, eine kurze Theorie der Kassenmusik zu liefern beschränken wir uns auf die wichtigsten Momente dieses Concert genres Also, N. N. läßt sich eines oder mehreres zu Schulden kommen das ihm den entschiedenen Unwillen des Volkes zuziehen muß. Was geschieht?

1) Man lästelt sich auf den Straßen in Gast- und Kaffeehäusern in die Ohren: du der N. N. bekommst Heute eine Serenade.

2) Man versammelt sich Abends von 10—11 Uhr an einem bestimmten Platze und der Zug geht sodann in größter Ruhe nach dem Orte seiner Bestimmung. Angekommen steigt der Führer auf eine Laterne und entwickelt unter dem Fenster des Helden des Tages (oder eigentlich der Nacht) in Kurzem den Grund und Zweck der Versammlung.

3) Er gibt ein Zeichen mit einem Pfeifchen und das Orchester arbeitet durch 2 Minuten ununterbrochen.

4) Uebermalige Rede des Führers. Takt-Zeichen zum Angriff.
4 Minuten lange Sinfonie.

5) **Energische Rede und moralische Mahnung an den Helden**
 und 10 Minuten lange Musik.

Die Instrumente bestehen aus kleinen Pfeifchen, sogenannte
 Ratschen, Triangel, Trommeln Trompetchen von Blech eisernen
 Topfdeckeln, gänzlich verstimmtten Leierkästen, Dubellsäcken u. s. w.
 von obligatem Miauen in den verschiedensten Tonarten begleitet.
 Wir haben diese Regeln als festgestellte beste Norm betrachtet weil
 sie am bewährtesten sich erwiesen und in Wien durch die zwei
 ausgezeichneten Kabenmusiken bei dem Minister-Präsidenten Gra-
 fen von Fickelmont am 2. und 3. Mai 1848. durch den allge-
 mein einen Beifall der Nation eine gewisse verdiente Sanktionirung
 und Rechts-Autorität erhalten haben.

Gedruckt bei Josef Ludwig